

Projekt Stadtpiloten startet

Wiedereinstieg in die Berufswelt für Langzeitarbeitslose / Kostenlose Unterstützung und Beratung für Hilfsbedürftige

ALFELD. Die Alfelder Stadtpiloten haben am Montag in den Mehrgenerationen-Treff eingeladen, um gemeinsam mit zahlreichen Gästen von Rat und Verwaltung sowie örtlichen Hilfsorganisationen den offiziellen Start des Projektes zu begehen.

„Mit diesem Projekt wollen wir vorhandene Hilfsorganisationen in den Kommunen unterstützen und mitgestalten und nicht erneuern oder konkurrieren“, erklärte Gökhan Gürcan vom Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Hildesheim-Alfeld. Seit Oktober vergangenen Jahres arbeiten Leonie Wendt, Thomas Siegel und Irina Prinz in Zusammenarbeit mit der AWO und dem

Jobcenter Hildesheim als Stadtpiloten in Alfeld. Finanziert wird das Projekt vom Jobcenter Hildesheim. Bei den Stadtpiloten handelt es sich um Langzeitarbeitslose. Mithilfe des Projektes sollen sie den Wiedereinstieg in die Berufswelt finden. „Ziel ist es, dass die Teilnehmer eine sozialversicherungspflichtige Anstellung bekommen“, erklärte Anja Wilson vom Jobcenter Hildesheim die Idee hinter dem nachhaltigen Projekt. Geschult und qualifiziert werden die drei Teilnehmer in Alfeld von der Sozialpädagogin Simone Blankenburg.

Die Aufgabe der Stadtpiloten besteht darin, Einzelpersonen und Familien bei alltäg-



Begrüßen das Projekt: Gökhan Gürcan (von links), Irina Prinz, Simone Blankenburg Brunhilde Heinrich, Thomas Siegel, Bernd Beushausen, Leonie Wendt und Anja Wilson.

DI LORENZO

lichen Problemen kostenlos zu unterstützen, zu begleiten und zu informieren. Auch Alfelds Bürgermeister Bernd Beushausen sieht in dem Pro-

jekt eine Bereicherung für die Stadt.

Die Stadtpiloten bieten ihre Beratung im Mehrgenerationen-Treff dienstags bis frei-

tags von 11 bis 17 Uhr und sonnabends von 11 bis 13 Uhr an. Zudem sind sie im Haus der Arbeiterwohlfahrt Alfeld anzutreffen. *ant*